

# Wien entdecken



... war das Motto der Wienfahrt des Literaturkurses 12 vom 30.01. – 03.02.2012. Verstärkt durch Schülerinnen und Schüler des VIP – und Kunstkurses 12 und der Jahrgangsstufe 11 stellte die bunt gemischte Truppe schnell fest, dass die österreichische Hauptstadt nicht nur Musik, Kunst und Literatur zu bieten hat, sondern dass man auch „an jeder Ecke über Geschichte stolpert.“

Nach einer nächtlichen Busfahrt wurden nach dem Abladen des Gepäcks im Wombats Hostel



*nicht unser Bus...*

*...und auch nicht ganz unser Hostel (Hotel Sacher)*



erst einmal die wichtigen Sehenswürdigkeiten gemeinsam erkundet:

Vom im Mittelalter gebauten Stephansdom ging es zur barocken Pestsäule und durch die Einkaufspassage



zur Hofburg, dem Domizil des wohl bekanntesten österreichischen Kaiserpaares Franz Joseph I und Elisabeth („Sisi“).



Vorbei an einigen Museen und dem Wiener Heldenplatz, der u.a. als Schauplatz der Rede Hitlers zum Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich bekannt ist, waren wir dann im Museums-Quartier mit den Museen der Gegenwartskunst wieder in der Gegenwart angekommen.



Anschließend führte die Tour zur Wiener Staatsoper und zur Secession, deren historische Bedeutung mit den vielfältigen Bildern und Gerüchen des dort beginnenden Naschmarktes jedoch kaum mithalten konnte.

Danach war jede(r) aufgefordert, „sein“ bzw. „ihr“ Wien zu entdecken: Sisi-Museum und Kaiserappartements, spanische Hofreitschule, Schloss Schönbrunn, Zentralfriedhof mit dem Grab Falcos, Opernbesuch und Shopping im Donau-Center waren nur einige Ereignisse, über die man sich abends in der hostel-eigenen Lounge austauschte.

Am Mittwochnachmittag standen gemeinsame Unternehmungen auf dem Programm:  
Eine Führung in der Staatsoper und ein Besuch im Haus der Musik für die Musikliebhaber (Wer kann schon von sich behaupten, die Wiener Philharmoniker dirigiert zu haben?),



ein Besuch im Technik-Museum für die Technikbegeisterten und ein Theaterworkshop zum Improvisationstheater im Theatermuseum für den Literaturkurs und Interessierte, wo wir von ersten Anfängen („Finger zu Nase“)...



... über Verkleidungen...





... Rollen und am Schluss eigene Theaterszenen entwickelten, z.B.:



*Die Tötung des Weihnachtsmannes  
(oder: Owi lacht)*



*Hochzeit bei Hofe*



*In der Straßenbahn*



*Bitch, bitch, baby*

Anschließend ging es hinter die Kulissen des Burgtheaters.



Am letzten Morgen waren dann wieder individuelle Exkursionen angesagt, z.B. zum Hundertwasserhaus...



... in die Kapuzinergruft (es wird behauptet, der Tod sei ein Wiener)



... oder für den Literaturkurs zum Urgestein der Wiener Kaffeehäuser, dem Café Hawelka, in dem die Sofas, Stühle und Tische noch die Originalen zu sein schienen, an denen einst Schnitzler, Kafka und Co. Kaffee getrunken, diskutiert und geschrieben haben.



Fazit: Wir haben eine Menge gesehen und gelernt:

1. In Wien findet man Kunst und Musik wirklich an jedem Örtchen:



2. Das Bermuda-Dreieck ist in Wien.
3. Die Gesamtschule Eiserfeld ist offensichtlich auch in Wien bekannt ☺ .



*Wien, Naschmarkt*

Monika Dauth